

Infoblatt zur Veranstaltungssicherheit

Fragen, über die sich jeder Veranstalter Gedanken machen sollte:

- Benötige ich einen Sanitäts-/Rettungsdienst?
- Benötige ich einen Sicherheitsdienst?
- Bin ich auf Unwetter vorbereitet?
- Habe ich meine Veranstaltung vor Gewalttaten, Schwerverbrechen geschützt?
- Habe ich im Falle des Falles genügend Rettungswege für Einsatzkräfte?
- Benötige ich ein **Sicherheitskonzept**?

- **Was ist** überhaupt ein Sicherheitskonzept?

Ein Sicherheitskonzept beinhaltet die wichtigsten sicherheitsrelevanten Aspekte. Vor einer Veranstaltung sollte eine Analyse möglicher Angriffs- und Schadensszenarien mit dem Ziel durchgeführt werden, ein gutes Schutzniveau zu erreichen.

- **Wann** wird ein Sicherheitskonzept erforderlich?

Das ist stark einzelfallabhängig. Hilfreich kann Ihnen hierbei der nachfolgende „Feststellungsbogen für Veranstaltungen“ sein. Festgehalten werden kann aber, dass es dazu dient, Gefahren zu vermeiden. Je mehr Gefahrenquellen existieren und je schlimmer die Auswirkungen jener im Schadensfall sind, desto wichtiger ist die Prävention auch anhand eines Sicherheitskonzeptes.

- **Wann** muss das Sicherheitskonzept abgegeben werden?

Je früher desto besser. Mindestens jedoch 8 Wochen vor der Veranstaltung, damit alle relevanten Institutionen (z.B. die Feuerwehr, der Rettungsdienst, die Polizei, der Landkreis Peine) beteiligt werden können.

- **Wo** kann das Sicherheitskonzept eingereicht werden?

Das Konzept kann bei der Gemeinde Lengede persönlich, per Post oder auch per Mail eingereicht werden.

- **Welche Konsequenzen** hat es, wenn das Sicherheitskonzept nicht ausreicht oder es nicht fristgerecht abgegeben wird?

Dann kann es Auflagen geben oder ein Teil der Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Im schlimmsten Fall kann die ganze Veranstaltung untersagt werden.

- **Wer** kann mir Informationen geben?

Bei Fragen zum Sicherheitskonzept können Sie sich gerne an Frau Sonntag (Tel.: 05344/89-22; E-Mail: Brigitte.Sonntag@lengede.de) wenden.